



Zu Ihrer Wahl steht:

Persönlich

Seit 2003 lebe ich mit meiner Familie in Emmendingen. Ich bin 57 Jahre alt und mit Alexander Trautmann verheiratet. Unsere beiden Kinder sind in Emmendingen groß geworden. Während sie zur Schule gingen, engagierte ich mich ehrenamtlich als Elternbeirätin und im Sportverein.

Kommunal

Sie kennen mich als Stadträtin. Seit 2005 gehöre ich dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Emmendingen an. Ich bin Kreisrätin und erste Stellvertreterin des Verbandsvorsitzenden im Regionalverband Südlicher Oberrhein. Ich weiß wie kommunalpolitische Gremien funktionieren.

Fachlich

Ich bringe über 20 Jahre Berufs- und Führungserfahrung mit. An der Universität Trier legte ich im Bereich Wirtschaftswissenschaften meine Promotion ab. Ob als Projektmanagerin in Wissenschaft und Verwaltung oder im Rahmen von internationaler Zusammenarbeit, stets habe ich erfolgreich mit fachübergreifenden Teams gearbeitet. Heute arbeite ich im Bereich Energie- und Stromsteuer beim Hauptzollamt Lörrach am Standort Freiburg.

Menschlich

Ausspannen gelingt mir am besten beim Spaziergehen mit meinem Ehemann und unserem Hund. Bei Kunstausstellungen oder örtlichen Musikevents tanke ich auf. Ich freue mich schon darauf, Ihnen dort zu begegnen.

Als leidenschaftliche Schwimmerin bin ich Fan unseres schönen Emmendinger Freibads.

mehr Wir

schon von Anfang an

mehr wagen

bei Umwelt und Klimaschutz

mehr Raum und Luft

für uns Menschen

mehr Wille

bei unserer lokalen Verkehrswende

mehr Zukunft

für unsere Kinder

Foto: Dieter Ruf Gestaltung: Beate Eisen
Druck: Hofmann Druck, Emmendingen



mehr WIR



**OB-Wahl
24. Mai**

Dr. Susanne Wienecke

Sie haben detaillierte Fragen zu meinen Zielen?
Stellen Sie mir diese und nennen Sie mir gerne Ihre persönlichen Wünsche für unser Emmendingen. Ich stehe Ihnen Rede und Antwort.

mehrwir.fuer.emmendingen@gmail.com
www.susanne-wienecke.de

[mehrwir.fuer.emmendingen](https://www.instagram.com/mehrwir.fuer.emmendingen)



Warum ich?

Die Stadt der Zukunft ist nachhaltig. Gemeinsam Antworten finden für Ökologie, Ökonomie, Bildung und Kultur. Zugleich unser soziales Miteinander stärken. Dafür setze ich mich mit Nachdruck ein.

Ein „Weiter so“ wie bisher wird es mit mir nicht geben!



Liebe Emmendingerinnen und Emmendinger,

in Zukunft möchte ich mich noch mehr dafür einsetzen, Emmendingen mit Ihnen zusammen nachhaltiger und sozialer zu gestalten. Ich bin zuversichtlich, dass wir die anstehenden Herausforderungen meistern, wenn wir weiterdenken und mehr Neues auf kreative Weise wagen. Dafür steht mein Leitsatz „mehr WIR für mutiges Handeln“.

Ich stehe für einen offenen Politikstil und eine am Menschen orientierte Stadtentwicklung. Dies bedeutet für mich, dass Projekte frühzeitig offengelegt werden, damit die Bürgerinnen und Bürger sich mit Ihren Ideen, Anregungen oder mit Bürgerentscheiden daran beteiligen.

Wir müssen zukunftstaugliche Antworten geben, um unser lebenswertes Emmendingen mit seinen Ortschaften für uns und für künftige Generationen zu erhalten. Ich möchte die Verantwortung übernehmen, damit uns dies gelingt.

Deshalb stelle ich mich am 24. Mai zur Wahl für das Amt der Oberbürgermeisterin von Emmendingen und bitte um Ihre Unterstützung.

Ihre

Susanne Wienecke

Bitte wählen Sie und nutzen Sie die Briefwahl!

nachhaltig & lebenswert

Nachhaltige Stadtentwicklung

Eine nachhaltige Stadtentwicklung braucht klare Impulse und mutiges Handeln von der Spitze der Stadtverwaltung.

Angepasste Infrastruktur

Die Infrastruktur muss der Klimaentwicklung angepasst werden. Wir müssen maßvoll mit Grund und Boden umgehen.

Attraktive Innenstadt

Einladende Plätze und Wege mit wertvollen Grünflächen für uns alle sind der Grundstein für zukünftige Nutzungskonzepte. Meine Vorstellung für das Kaufhausgebäude: rückwärtige Grünfläche entwickeln, Wohnen integrieren, angepasst an die Umgebung.

Sanieren statt Privatisieren

Das städtische Parkhaus zu erhalten gibt uns die Möglichkeit über Parkgebühren zu entscheiden.

Wirtschaftlich mit Weitblick

Handel und Gewerbe in Emmendingen zu sichern und mit guten Rahmenbedingungen auszustatten – auch das macht eine nachhaltige Stadt aus.

Förderer fördern

Lebenswert ist unsere Stadt besonders dank des vielseitigen Engagements von Kulturschaffenden und den Vereinen. Sie möchte ich unterstützen und eine verlässliche Partnerin sein.

Kreatives Denken

Es entsteht in den Köpfen, deshalb müssen städtische Bildungs- und Kultureinrichtungen den Anforderungen der Zukunft gerecht werden.

Kinder sind Zukunft

Den Lern- und Lebensraum unserer Kinder in Kitas, Schulen und Sporthallen zügig sanieren. Die Kinder mit ausgewogenem und gesundem Essen zu versorgen ist mir eine Herzensangelegenheit.

Die Macher von Morgen

Für einen Jugendgemeinderat als Plattform um früh aktiv mitzugestalten.

Emmendingen zum Vorbild machen:

- Preiswerte städtische Mietwohnungen erstellen, sozial-geförderten Wohnungsbau voranbringen und ökologisch bauen
- Gemeinschaftliches Wohnen durch Mehrgenerationen-Projekte
- Den Charakter von Stadtteilen und Ortschaften bewahren
- Energetische Sanierung städtischer Gebäude und Barrierefreiheit (z.B. Kindergarten Am Stadtgarten, Karl-Friedrich-Schule)
- Vernetzung aller Verkehrsträger mit attraktiven Fußwegen und sicheren Fahrradwegen
- Mobilitätspunkte mit Car-Sharing und E-Leihrädern für Stadtteile und Ortschaften
- Gewässerentwicklung, Baumpflege und Erhalt von Grünflächen (z.B. Haselwald-Spitzmatten) und landwirtschaftlichen Nutzflächen
- Mehr Aufmerksamkeit für unsere vielfältige Kultur- und Museumslandschaft

» Ich stehe für einen verbindlichen Klimaschutzplan mit klaren Etappenzielen auf dem Weg zur klimaneutralen Kommune.



» Die Umsetzung und Durchsetzung der Klimaziele von Paris, konsequente CO₂-Einsparungen und das Begrenzen der Erderhitzung auf deutlich unter zwei Grad sind eine ökologische und soziale Verpflichtung. Selbst wenn wir heute nicht für alles Lösungen parat haben, wissen wir, dass wir gemeinsam Antworten erarbeiten müssen, um unsere Lebensgrundlage zu erhalten.

Ich meine, dass wir als Emmendinger Stadtgesellschaft unseren Beitrag dazu leisten können und sollten.